



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e. V.
in der Diözese Hildesheim

Presse-Information

19. Juni 2017

Hello – Goodbye

Malteser Hildesheim starteten zur ersten „KulTour“

Hildesheim (mhd) Zum ersten Mal starteten die Malteser am Samstagabend, 17. Juni, zu einer KulTour. Und es ging – zu einem Abschiedskonzert: Im Rahmen ihres neuen Fahrdienstes, der behinderte Menschen zu kulturellen Veranstaltungen bringt, fuhren sie Vater Hermann-Josef Butterwegge und seinen behinderten Sohn Mathias zum Hildesheimer Stadttheater, wo Generalmusikdirektor Werner Seitzer beim Konzert „Les Adieux“ zum letzten Mal am Pult stand.

Was tun, wenn man gerne Theater oder Konzerte besuchen möchte, aber an einen Rollstuhl gefesselt ist oder eine andere Behinderung hat? Diese Frage beantwortet die Bischofsstadt seit kurzem mit dem Projekt „Hildesheim – eine (Kultur)Stadt für alle“. Unter Führung der Diakonie Himmelsthür haben sich verschiedene Partner zusammengefunden, um behinderten Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur zu erleichtern. Die Malteser sorgen in diesem Verbund dafür, dass die Teilnehmer auch am Abend oder am Wochenende zu den jeweiligen Veranstaltungen finden. Mit ihren behindertengerechten Bussen, geschulten Fahrerinnen und Fahrern und nicht zuletzt ihrer jahrzehntelangen Erfahrung garantieren sie einen professionellen Transport.

„Mit unseren technischen Möglichkeiten können wir nicht nur Einzelpersonen, sondern auch ganze Gruppen transportieren“, sagt Thomas Krause, Dienststellenleiter der Malteser in Hildesheim, und fügt hinzu. „Wir Malteser helfen gerne dabei, Hildesheim ein wenig barrierefreier zu gestalten.“